

**Dr. Vorona I. I.,**  
*Staatliche Medizinische Universität Ternopil,*  
*Dozentin am Lehrstuhl für Fremdsprachen*  
**Dr. Yashchuk N. R.,**  
*Nationale Pädagogische W. Hnatjuk-Universität Ternopil*  
*Dozentin am Lehrstuhl für deutsche Philologie und Methodik der deutschen Sprache*

## ENTLEHNUNGEN IN DER UKRAINISCHEN MEDIZINISCHEN TERMINOLOGIE

**Summary.** The borrowing of the foreign terms is a logical and objective phenomenon, an important means of enriching the Ukrainian terminology system. In most borrowed language units takes place the process of morphological, phonetic, graphical and lexical-semantic changes. The typical characteristics of borrowed terms are exactness, concreteness, unambiguity and derivativeness. The question of the completion of medical terminology is of great importance especially in the time of the constantly developed international cooperation of doctors to the optimization of treatment.

**Key words:** term, terminology system, medicine, borrowing, borrowed word.

**1. Einleitung.** Die wissenschaftliche Terminologie spielt eine bedeutende Rolle bei der Staatswerdung und ist ein Zeichen der wissenschaftlichen, sozioökonomischen und kulturellen Entwicklung. Die Frage nach der Art der Terminologie, d.h. soll sie national oder international sein, war und ist noch heute von großer Bedeutung bei den Sprachforschern. Besonders aktuell ist dieses Problem für die Sprachen, die in der langen Zeitperiode der Staatenlosigkeit existiert haben. Zu solchen Sprachen gehört eigentlich die ukrainische Sprache. Die dauernde Unterdrückung der ukrainischen Sprache hat die Entwicklung der nationalen wissenschaftlichen Terminologie behindert. Nur nach der Unabhängigkeit der Ukraine, infolge der Veränderung der politischen Richtlinien hat sich auch die sprachliche Situation in der Ukraine deutlich verändert.

In den letzten Jahren ist die ukrainische Terminologie zum wichtigen Gegenstand der intensiven Forschungen geworden. Diese Entwicklung ist in der ersten Linie mit der Notwendigkeit verbunden, das einzige ukrainische Terminologiesystem zu entwickeln. Die meisten Wissenschaftler behaupten, dass die medizinische Terminologie durch den besonders großen Wortschatzumfang gekennzeichnet ist, außerdem gehört sie zu den sich stets entwickelnden Teilen des Wortschatzes. Die rasante Entwicklung der Medizin und die internationale wissenschaftliche Integration fördern dazu, dass immer wieder mehr Begriffe entlehnt werden.

**2. Allgemeine Charakteristik der medizinischen Terminologie.** Untere dem Begriff „Terminus“ verstehen die ukrainischen Sprachforscher L. Petrukh und V. Petrukh ein Wort oder Wortverbindung, die einen klar definierten Begriff innerhalb der Fachsprache eines Fachgebietes bzw. Wissenschaft, Technik oder Kunst bezeichnet [11, 338]. Die Wissenschaftler sind der Ansicht, dass sich der Terminus von dem Wort oder der Wortverbindung durch deutliche Semantik unterscheidet, denn seine wichtigste Eigenschaft ist „Eindeutigkeit, keine expressive Färbung und ständiger Gebrauch in einem speziellen Gebiet oder Sphäre der Wissenschaft“ [4, p. 147]. Laurén und Nordman beschreiben den Begriff Terminus auf zwei verschiedene Weisen: „ein Terminus als Element einer Terminologie ist die Einheit aus einem Begriff und seiner Benennung“ und „ein Terminus ist ein sprachlicher Ausdruck für einen Begriff, der zu einem

Begriffssystem eines Technolektes gehört“ [16, p. 168]. Das System von Termini wurde dementsprechend Terminologie genannt [14, p. 5].

Unter der medizinischen Terminologie (lat. *terminus*, -i m. „Ausdruck“ + gr. *logos* „Lehre“) versteht man ein System von Termini, die aus den lateinischen, griechischen und anderen Fremdsprachen abgeleitet und in allen Bereichen der Medizin verwendet sind: Anatomie, Pathologie, Diagnostik, Therapie usw [15, p. 15].

Die ukrainische medizinische Terminologie hat eine lange Geschichte. Die Entwicklung der Medizin beginnt im 12. Jh., einige medizinische Schriften stammen noch von der Zeit der Kiewer Rus. Die ersten medizinischen Begriffe waren: *рана, синець, переломлений, кість*. In den Schriftendokumenten der 16. und 18. Jh. sind die Bezeichnungen der damaligen medizinischen Begriffe urslawischer Ursprung: *недуга, неміч, слабість, короста, лишай, гостець* und fremdsprachige Vokabeln: *дизентерія, холера, чума, малярія* vorhanden fixiert, die immer häufig allgemein- und fachsprachlich verwendet wurden. Die gründlichen Untersuchungen der ukrainischen medizinischen Terminologie haben nur in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. begonnen. Für die medizinischen Texte dieser Periode ist der parallele Gebrauch von fremdsprachlichen und einheimischen Bezeichnungen gekennzeichnet: *дифтеріт – обкладки, скарлатина – зариця*. Das zeugt von der Suche nach den eigenen sprachlichen Äquivalenten im Gegensatz zu entlehnten: *бактерії, мікроскоп, організм, скарлатин, streptococcus*.

Die 20er und 30er Jahren des 20. Jhs. sind eng mit der Arbeit vom Institut der ukrainischen Fachsprache bei der Akademie der Wissenschaft verbunden. Die neuen medizinischen Wissenschafts- und Lehrliteratur wurde erarbeitet, die Zeitschriften aus verschiedenen Bereichen der Medizin wurden veröffentlicht und zahlreiche medizinische Wörterbücher verfasst.

In den 30er Jahren des 20. Jhs. wurde die Entwicklung des ukrainischen Terminologiesystems durch die russische Sprache bedeutend beeinflusst. Die gezielte sprachliche Politik verursachte die Verschwendung großer Zahl von ukrainischen Termini aus der Fachsprache der Ärzte: *наприклад: ломець, правець, бігунка, гнояк, навіювання, кашлюк, свербіж та ін.* In den 70er Jahren herrschte die Tendenz zur Verdrängung der ukrainischen medizinischen Sprache aus der wissenschaftlichen, pädagogischen und geschäftlichen Kommunikation. Und schon die 90er Jahre gelten in der Geschichte als Periode aktiver lexikografischer Tätigkeit, weil die neuen Formen der lexikografischen Bearbeitung von medizinischen Termini angewendet wurden.

Heutzutage entwickelte sich die moderne medizinische Terminologie zu einem der kompliziertesten Terminologiesysteme. Es umfasst tausende von Wörtern und Wendungen, vereinigt die Gruppen von Termini mit verschiedenen Bedeutungen: morphologische Formationen und Prozesse, die für den menschlichen Körper im Normalzustand und bei Pathologien in verschiedenen Entwicklungsstadien typisch sind; Krankheiten und pathologische Zustände der Person; ihre Formen und

Symptome; Erreger und Krankheitsüberträger; Methoden der Diagnose, Prävention und Therapie von Krankheiten; Apparate, Instrumente und andere technische Einrichtungen; Medikamente, Pflanzen, Rohstoffe usw [9, p. 333]. Die Schwierigkeiten bei der Untersuchung von Termini bestehen noch in dem Vorhandensein von einheimischen und entlehnten medizinischen Begriffen.

**3. Entlehnungsquellen der ukrainischen medizinischen Terminologie.** Die ukrainische medizinische Terminologie ist durch große Anzahl der Entlehnungen gekennzeichnet. Obwohl die Quellsprachen der medizinischen Begriffe unterschiedlich sind, ist die Übernahme sprachlicher Phänomene von den lateinischen und griechischen Sprachen in die Ukrainische am häufigsten verbreitet.

Die Entlehnungen aus dem Griechischen bezeichnen meistens spezifische Fachbegriffe: *анемія (anaemia)*, *діабет (diabetes)*, *мікроорганізм (micriorganismus)*. Als Beispiele der lateinischen Entlehnungen kann man die Termini anwenden, die die biologischen Strukturen und Körperteile: *альвеола (alveola)*, *вена (vena)*; Handlungen und Prozesse: *агломінація (aglutinatio)*, *адаптація (adaptatio)*, *вакцинація (vaccinatio)*; Substanzen: *вітамін (vitaminum)*; Krankheiten, Entzündungen und Körperzustand benennen: *авітаміноз (avitaminosis)*, *ботулізм (botulismus)*, *гангрена (gangraena)* usw.

In den modernen linguistischen Studien wird große Aufmerksamkeit der Klassifikation von Entlehnungen gewidmet. Danylenko verbindet die Klassifikation von Entlehnungen mit den Bildungsetappen von den Fachtermini und unterscheidet direkte Entlehnungen, Kalkulierung und Termini, die mit den eigenen Sprachmitteln gebildet sind [2, p. 222]. Laut der Klassifikation von Kochergan sind alle Entlehnungen in folgende Arten eingeteilt: materiale (lexikalische) Entlehnungen und Kalkulierung (semantische Entlehnung oder Lehnprägungen) [3, p. 230]. Lotte verwenden für die erste Art den Begriff „originelle Entlehnung“ und für die zweite – „übersetzte Entlehnung“ [5, 10]. Bei der lexikalischen Entlehnung wird ein Wort in derselben materialen Form: lat. *studium* – dt. *Studium* oder mit derselben Bedeutung, die es in der Kontaktsprache (Gebersprache) hatte, in eine Nehmersprache übernommen, lat. *speculum* – dt. *Spiegel* [1, p. 35]. Bei der Kalkulierung wird entweder die Bedeutung d.h eine neue oder zusätzliche Bedeutung auf ein vorhandenes Wort der Nehmersprache übertragen (Lehnbedeutung), oder es wird zur Wiedergabe dieser Bedeutung ein neues Wort mit den sprachlichen Mitteln der Nehmersprache gebildet (Lehnbildung) [1, p. 37].

In der medizinischen Terminologie unterscheidet man vollständige und unvollständige Entlehnungen aus dem Latein und Griechischen. Im ersten Fall wird eine sprachliche Einheit als Ganzes hinsichtlich der Form und Bedeutung übernommen. Zu der ersten Gruppe gehört z.B. ein griechisches Wort *автопсія* griech. *autopsia* – direkte Bedeutung ist *eigener Augenschein*. Die Vokabel wurde zu dem pathologisch-anatomischen Terminus und bedeutet *Leichenöffnung*, *Leichenschau*; das Wort *інфекція* von *spätlat. infectio* bedeutete *hineintun und vergiften*, später bekam es eine neue Bedeutung *Übertragung von Krankheiten, Ansteckung*.

Als unvollständige Entlehnungen werden die Vokabeln griechischer und lateinischer Herkunft verstanden, die als Bestandteile der medizinischen Terminologie neue Bedeutungen entwickelt haben. Einige davon hatten früher überhaupt keine medizinische Semantik und andere existierten zwar in der Sprache der alten Medizin, aber ihre Bedeutungen unterscheiden sich gründlich von der heutigen. In der altgriechischen Medizin wurde beispielweise mit dem Begriff *афіксія* (*asphyxia*) einen Zustand bezeichnet, der durch einen schwachen Pulsschlag gekennzeichnet war. In der modernen Medizinsprache wird damit einen Zustand mit Kreislaufschwäche und Atemdepression bis Stillstand bezeichnet. Unter der Vokabel *екіампія* (altgriech. *ekiampsis* – *hervorleuchten, hervorstrahlen*) haben die Griechen eine plötzlich auftretende Krankheit verstanden,

heutzutage wird es als eine schwere vor allem im letzten Drittel der Schwangerschaft einhergehende Erkrankung definiert [10, p. 120].

Unbestritten bleibt die Tatsache, dass das Latein als weltanerkannte Kultur- und Wissenschaftssprache eine besondere Rolle bei der Entwicklung der Medizinsprache gespielt hat. Auch in der modernen Linguistik findet der Bildungsprozess von neuen medizinischen Termini aus der lateinischen Entlehnungen statt, dabei handelt es sich um Assimilationsprozesse d.h. eine allmähliche Anpassung an die Grammatik, Aussprache, Schreibweise der aufnehmenden Sprache. Dementsprechend gibt es auch in dem ukrainischen Wortschatz folgende Begriffe lateinischer Herkunft: a) *angiopathia retinae traumatica* – *травматична ангіопатія сітківки*, dabei wird das erste Wort entlehnt, das zweite – übersetzt und das dritte kalkiert; b) *atrophia nervi optici* – *атрофія зорового нерва*, dabei wird das erste Wort entlehnt, das zweite – kalkiert und das dritte übersetzt; c) *axis opticus* – *оптична вісь*, dabei wird das erste Wort übersetzt und das – zweite kalkiert; d) *campus visionis monocularis* – *поле зору молекулярне*, wo das erste und zweite Wort übersetzt und das dritte – kalkiert werden.

Da Latein und Griechisch zu den höchstentwickelten Sprachen der Antikwelt gehörten und in bestimmter territorialen Wechselbeziehungen standen, wurden einige Vokabeln, die in dem Griechischen fehlten, aus dem Lateinischen entlehnt, und griechische Wörter haben sich unter dem Einfluss der lateinischen Sprache verändert. Es wurde sogar das Dublieren von lateinischen Lexemen durch latinisierte griechische Entlehnungen festgestellt: *офтальмолог* (altgriech.) – *окуліст* (lat.), das noch heute das ukrainische terminologische Wortgut beeinflusst.

Es gibt einige Möglichkeiten ukrainische medizinische Termini aus den lateinischen und griechischen Entlehnungen zu bilden: 1. die Lexeme, die keine Äquivalente in der ukrainischen Sprache haben und die in der Gebersprache existierte grammatische Form beibehalten: *система* – *система*, *trauma* – *травма*, *coma* – *кома*. 2. ukrainische Vokabeln, die den lateinischen Stamm ohne Flexion haben: *diagnosis* – *діагноз*, *symptoma* – *симптом*, *narcosis* – *наркоз*. 3. lateinische und griechische Termini, denen die ukrainisierte Form geeignet ist: *dosis* – *доза*, *operatio* – *операція*, *oculus* – *око* та ін. Einige ukrainische medizinische Begriffe wurden von den lateinischen Ableitungen gebildet: *herbarium* – *гербарій* (von *herba* – Kraut), *vitaminum* – *вітамін* (von *vita* – Leben). In der Fachsprache wurden parallele Formen der Übersetzung von lateinischen Wörtern verwendet, Transliteration und Umschreibung: *gastritis* – *гастрит* – *запалення слизової оболонки шлунка*, *myoma* – *міома* – *м'язова пухлина*, *scoliosis* – *сколіоз* – *бокове викривлення хребта* та ін.

Zu noch einer verbreiteten in der ukrainischen medizinischen Terminologie Fachwortgewinnung gehört die Mephaforisierung d.h. eine Wortbildung aufgrund der Übertragung einer Bedeutung der Lexeme in eine uneigentliche Bedeutung, dabei ist mindestens eine Ähnlichkeit zwischen beiden Wörtern vorausgesetzt: griech. *arachne* „Spinne“ – *arachnoiditis* – *арахноїдит* – eine sehr seltene Erkrankung der Wirbelsäule; lat. *infantilis* „kindlich“ – *infantilismus* – *інфантілізм* – der Zustand des Zurückbleibens auf der Stufe eines Kindes, er kann sich sowohl auf die körperliche als auch auf die geistige Entwicklung beziehen;

Den Grundstein zur Bildung der anatomischen, chemischen, pharmazeutischen und klinischen Terminologie hat auch die altgriechische und lateinische Mythologie gelegt. Die Termini *психологія* (*psychologia*), *психотерапія* (*psychotherapia*) sind beispielweise mit dem griechischen Wort *psyche* – *Seele* verbunden. Aus der griechischen Mythologie ist die Mythe über „Amor und Psyche“ bekannt, in der Psyche die jüngste der drei Töchter eines Königs ist. Sie ist so schön, dass alle aufhören, Venus, die Göttin der Schönheit und der Liebe, zu verehren. Verärgert ruft Venus ihren Sohn Amor und befiehlt ihm, Psyche dazu zu bringen, sich in einen schlechten Mann zu verlieben. Doch Amors erliegt selbst der überirdis-

chen Schönheit Psyche. Venus, voller Wut darüber, dass ihr Sohn ihre Befehle missachtet hat, macht sich auf die Suche nach dem Mädchen. Psyche muss verschiedene lebensgefährliche Aufgaben für die Göttin erledigen. Die Psyche gilt als Symbol der unsterblichen menschlichen Seele und wurde als ein Mädchen mit den Schmetterlingsflügeln dargestellt.

In der ukrainischen medizinischen Terminologie wurde oft den Begriff *голова Медузи* (caput Medusae) für die Bezeichnung eines klinischen Zeichens verwendet, das sich in Form von sichtbarer Ausdehnung geschlängelter Venen im Bereich des Bauchnabels infolge einer Blutstauung durch eine portale Hypertension zeigt. Dementsprechend ist Medusenhaupt ein Geflecht von Krampfäden im Bereich des Nabels, das sich dem Schlangennest ähnelt. In der griechischen Mythologie gilt Medusa Gorgone als eine der drei geflügelten Schreckgestalten mit Schlangenhaaren, die jeden, der sie anblickt, zu Stein erstarren lassen.

Obwohl die stärkste Bereicherung des ukrainischen medizinischen Wortschatzes zunächst aus dem Lateinischen und Griechischen erhalten hat, gab und gibt es noch heute Lehneinflüsse aus anderen europäischen Sprachen: englischen, deutschen, polnischen, französischen, italienischen: englischer Herkunft: *гайморит, дальтонізм, блокада, стрес*; französischer Herkunft: *бюлетень, грип, бандаж, зонд, буж, шок*; deutscher Herkunft: *бор, шприц, клапан, шпатель, бюгель*; italienischer Herkunft: *інфлюєнца, скарлатина, пелагра*.

Den größten Einfluss auf die ukrainische Sprache hat Russisch gemacht, das ist natürlich mit den territorialen und geschichtlichen Gründen verbunden. Die meisten russischen Entlehnungen sind Lehnübersetzungen: *сетчатка – сітківка, стекловидное тело – склоподібне тіло, поле зрення – поле зору* [7, p. 223]. Außerdem verwendet man oft in der medizinischen Fachsprache Lexeme sowohl mit den ukrainischen als auch mit den entlehnten Komponenten: *амніотична рідина, токсикоз вагітних, артеріальний тиск, прискорений пульс*.

In der ukrainischen Sprache sind auch Äquivalente der Entlehnungen vorhanden, die bestimmte Krankheiten oder ihre Symptome bezeichnen und in der Sprache der Volksmedizin verbreitet sind: *виворіт повік* (ectropion), *бичаче око* (buphthalmus), *заяче око* (lagophthalmus) usw. Aber diese einheimischen Lexeme haben sehr oft den archaischen Charakter, der für die moderne Wissenschaft nicht geeignet ist, in diesem Fall lohnt es sich, an das griechisch-lateinische Wortgut zu wenden oder den lateinischen Terminus mit den einheimischen sprachlichen Einheiten zu beschreiben. Dazu sei die Meinung von Krakovetska erwähnt: Bei dem Kampf um die Reinheit der ukrainischen Sprache soll man sich nicht allzu viel mit dem Purismus beschäftigen, denn man kann nicht schon lange funktionierende Vokabeln durch Wörter ersetzen, die schon veraltet sind, eigene Funktion seit langem erfüllt haben und bei den heutigen Sprechern nur Erstaunen hervorrufen können [4, p. 146]. Viele Entlehnungen haben einfache morphologische Struktur, sind nach den Regeln der ukrainischen Sprache gebildet, darum ist es nicht nötig, sie durch unverständliche manchmal sogar komische Archaismen zu ersetzen, wie z.B. das Wort *акушерка* (von frz. *accoucher*) – *die Berufsbezeichnung für Frau, die als Geburtshelferin während der Schwangerschaft und der Geburt die Schwangeren betreut*, ist unnötig durch ukrainische Synonyme *пупорізка* oder *повитуха* zu ersetzen.

In den lexikografischen Werken wäre es sogar zwangsmäßig, die Begriffe zu vermeiden, die sich der Form von entlehnten Wörtern ähneln, aber mit Hilfe der ukrainischen meistens archaischen oder dialektischen Morpheme gebildet sind. Sie haben sehr oft eine zu umfangreiche Struktur, wie folgende Beispiele: *тендовагініт – тужневтулиця, тужневтулицезапал; гастродуоденіт – шлункованадіяцтккозапал, фронтит – лобзатоккозапал, лобостойковиця* [4, p. 146].

Dementsprechend sei es nicht immer besser, ukrainische Äquivalente zu bilden, anstatt schon lange in vielen Sprachen verwendetes

griechisch-lateinisches Wortgut zu benutzen, denn viele von diesen Entlehnungen sind schon allgemein verständlich geworden und die internationale Kommunikation erleichtern können. Die Existenz der zahlreichen Entlehnungen in der ukrainischen Sprache kann man auch dadurch berechtigen, dass es nicht genügend einheimische Äquivalente für einen großen Teil von Fachtermini gibt, wie z.B. für folgende Begriffe *склера, кон'юнктива, астизматизм, катаракта, афакія* usw.

**4. Synonymie in der ukrainischen Medizinterminologie.** Die gleichzeitige Verwendung von der entlehnten und einheimischen Lexik führt zu der Entstehung von solchen lexikalisch-semanticen Erscheinungen wie Polysemie, Antinomie, Paronymie und Synonymie, die das Verständnis und Eindeutigkeit der Termini verschlechtern. Das ukrainische Synonym zu dem aus dem Altgriechischen entlehnten Wort *εμβριον* heißt *зародок*. Beide Begriffe bezeichnen ein Lebewesen in der frühen Form der Entwicklung, aber *зародок* hat zusätzliche übertragene Bedeutung *Anfangsperiode von etwas, was zur weiteren Entwicklung fähig ist*. Solche Beispiele beweisen deutlich den Unterschied der medizinischen Terminologie von dem allgemeinsprachlichen Wortgut. Das Adjektiv *спонтанний* (lat. *spontaneus*) hat eine Bedeutung: *von selbst, ohne (erkennbaren) äußeren Anlass, Einfluss ausgelöst*. Sein Synonym hat aber drei Bedeutungen: *1. ohne Genehmigung durchführend; 2. sich im Verhalten und Gestalten stark vom Eigenwillen leiten lassend; 3. von selbst, ohne äußeren Anlass, Einfluss ausgelöst*. Aus diesem Beispiel geht hervor, dass das einheimische Wort im Vergleich zu dem entlehnten durch eine breite Semantik gekennzeichnet ist und nur in seiner dritten Bedeutung als Fachtermini verwenden sein kann.

Heute ist die Bildung des Grundwortschatzes ukrainischer medizinischer Terminologie noch nicht aufgrund der Anwesenheit von einer bedeutenden Anzahl von synonymischen Begriffen abgeschlossen. Die Entstehung von Synonymen in der Fachsprache ist durch verschiedene Faktoren verursacht, von denen die wichtigsten sind: 1) die parallele Verwendung von einheimischem und Lehnwort; 2) die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft ist mit der Entstehung neuer medizinischer Termini auf engsten verbunden; 3) die Anwesenheit von mehreren Fachtermini für die Verbalisierung eines Begriffes; 4) das Gebrauch von zwei oder mehreren Lehnwörtern.

Die Synonym-Termini sind fast in allen Bereichen der Medizin vorhanden, besonders bei den Krankheitsnamen, Symptomen der Erkrankung und teilweise in der pharmazeutischen Sphäre [8, p. 164]. Die meisten synonymischen Begriffe sind semantische Dubletten d.h. Wörter mit derselben Bedeutung, aber verschiedener sprachlicher Herkunft. Zu solchen Dubletten gehören Lexeme griechischer und lateinischer Herkunft und ihre ukrainischen Äquivalente: *лейкоцит – білокрівець, іктерус – жовтяниця, макроцефалія – великоголовість, ацефалія – безголовість, анемія – недокрів'я, абсорбція – вбирання*. Als ukrainische Äquivalente gelten oft nicht nur Wörter, sondern Wortverbindungen: *перитоніт* (lat. *peritonitis*) – *запалення очеревини*, *апное* (lat. *apnoë*) – *відсутність дихання*, *міома* (lat. *myoma*) – *м'язова пухлина*, *сколіоз* (lat. *skoliosis*) – *бокове викривлення хребта*. Es gibt aber selten auch Dubletten-Paare mit den aus den verschiedenen Sprachen entlehnten Komponenten: *гайморит* (eng.) – *синусит* (lat.), *пародонтоз* (griech.) – *альвеолярна піорея* (lat.), *сифіліс* (it.) – *люес* (lat.).

Eine besondere Art der Synonymie sind die vollen und verkürzten Varianten eines Lautkomplexes mit denselben Bedeutungen. Die verkürzten Varianten werden unterschiedlich gebildet: die Wortverbindung wird zu einem zusammengesetzten Terminus (Komposita): *гостра ревматична лихоманка – хвороба Сокольського-Буйо – ревматизм, вегетативний невроз – вегетоневроз*; die Abkürzung von Anfangsbuchstaben der Wortverbindung: *дитячий церебральний параліч – ДЦП, нейроциркуляторна дистонія – НЦД*; die Abkürzung einer Kompo-

nente von dem zusammengesetzten Wort: *іонтофорез* – *іонофорез*, *лейкоцитоліз* – *лейколіз*.

Die oben angeführten Begriffe haben unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten. Die einheimischen Termini sind bei der Ausbildung von Ärzten gebraucht d.h. sie sind häufig in den Lernbüchern, in der populärwissenschaftlichen und medizinischen Literatur zu finden. Die Lehntermini wurden öfter in den wissenschaftlichen Untersuchungen gebraucht.

Obwohl die Synonymie keine Schwierigkeiten bei dem Bildungsprozess der ukrainischen Medizinterminologie verursachen kann, bleibt das Problem von unnötiger Verwendung einiger Dubletten für die meisten Sprachwissenschaftler, Autoren und Hersteller verschiedener Wörterbücher, Lehrbücher, wissenschaftlicher und pädagogischer Literatur geöffnet. Die Suche nach dem passenden Begriff ist die Aufgabe der Wissenschaftler, trotzdem kann man gerade in der wissenschaftlichen Literatur die Vielfalt von den Synonymen feststellen. Diese Situation verschlechtert den Umtausch der wissenschaftlichen Information, ist die Ursachen von vielen Undeutlichkeiten bei der Übersetzung der medizinischen Literatur.

**5. Das Einheimische oder Entlehnte in der modernen Medizinterminologie.** Vor den Wissenschaftlern steht häufig die Frage, welchen Begriff, ukrainischen oder entlehnten zu bevorzugen. Laut Stepanyshyn ist es zwangsmäßig, statt der fremdsprachigen Termini ukrainische zu verwenden, weil sie leichter auszusprechen und den Sprechern verständlicher sind. Der Wissenschaftler hat sogar eine Liste von ukrainischen Äquivalenten gestellt: *вакцинація* – *щеплення*, *гіпноз* – *навіювання*, *дефект* – *вада*, *індиферентний* – *байдужий*, *інтернаціональний* – *міжнародний*, *кастрація* – *вихолощення*, *модифікація* – *видозміна*, *натуральний* – *природний*, *перманентний* – *безперервний*, *пропедевтика* – *підготовка* [12, p. 153].

Misnyk behauptet, dass man gleichzeitig entlehnte und einheimische Begriffe benutzen kann: *пункція* – *прокол*, *пальпація* – *обмацування*, *фікатор* – *закріплювач* [6, 9]. Yanush ist der Ansicht, dass die Termini ausländischer Herkunft die innere Struktur der ukrainischen Sprache nicht zerstören können, sondern umgekehrt fördern sie die Entwicklung des lexikalischen Systems [13, p. 25]. Die Entlehnungen erfüllen eine bedeutende Funktion, sie ermöglichen die Ersetzung einer komplizierten Wortverbindung durch ein einfaches Wort: *перехрестя зорове* – *хіазма*, *оболонка водна* – *амніон*, *підвищення великого пальця* – *тенар*.

Das ist die Ursache, warum die meisten Ärzte öfter aus dem Lateinischen entlehnte Begriffe verwenden, statt ukrainische beschreibende Termini zu benutzen: *афакія* (відсутність кришталика); *аблефарія* (вроджена відсутність повік); *анізокорія* (неоднакова величина зіниць).

Es sei aber unterschrieben, dass bei der Ausbildung der Ärzte große Aufmerksamkeit auf das Erlernen besonders ukrainischer Fachtermini gelenkt sein soll, ihrer Bedeutung und richtiger Verwendung in der Berufssprache [13, p. 27]. Das Erlernen von Fachtermini entwickelt deutlich das Sprachkompetenz der Ärzte. Die Fähigkeit der Ärzte ein Vertrauensverhältnis mit den Patienten zu schaffen und ihnen das Behandlungsverfahren verständlicherweise zu erklären, bestimmen ihre Professionalität und erhöhen gleichzeitig die Heilungschancen der Personen. Diese diskursive Kompetenz des Arztes und die Wirksamkeit der Behandlung befinden sich in der direkten Abhängigkeit voneinander.

Aus der internationalen Erfahrung der Terminbildung geht hervor, dass die Verbindung der entlehnten und einheimischen Wörter in der medizinischen Sprache eine positive Wirkung hat. Die Entlehnungen fördern die Kontakte mit anderen Welt Sprachen und beweisen das hohe Niveau der ukrainischen Literatursprache beziehungsweise Terminologiesprache, außerdem erleichtern sie der medizinischen Sphäre, sich mit der Weltwissenschaft zu entwickeln.

**6. Zusammenfassung.** Die ukrainische medizinische Fachterminologie hatte eine lange und komplizierte Entwicklungsgeschichte, die mit der

Terminologisierung von ostslawischen und umgangssprachlichen Wörtern begonnen hat und die Entlehnungen aus dem Lateinischen, Griechischen und aus den westeuropäischen Sprachen umfasst. Infolge dieser Entwicklung wurde der ukrainische Wortschatz durch neue Wortbildungsmodelle sowohl mit den einheimischen als auch mit den fremdsprachigen Elementen bereichert.

Laut der durchgeführten Untersuchung wurde festgestellt, dass die Entlehnung der fremdsprachigen terminologischen Spracheinheiten ein logisches und objektives Phänomen ist, das nicht verboten oder begrenzt sein kann, denn es ist ein wichtiges Mittel der Bereicherung von dem ukrainischen Terminologiesystem. Bei den meisten Lehnwörtern vollzieht sich der Prozess der morphologischen, phonetischen, grafischen und lexikalisch-semantischen Veränderungen. Im Unterschied zu den einheimischen ukrainischen Termini sind den entlehnten Termini folgende typische Eigenschaften gekennzeichnet: Genauigkeit, Konkretheit, Eindeutigkeit und auch hohe Wortbildungsfunktion.

Die Hauptaufgabe der linguistischen Untersuchungen in diesem Bereich ist die Schaffung von dem Terminologiesystem, das den modernsten internationalen Normen entsprechen und als Sprachmittel bei der Kommunikation der medizinischen Fachleute verwendet sein könnte. Entsprechend der modernen Anforderungen an die Ausbildung im medizinischen und pharmakologischen Bereich müssen die Fachleute nicht nur über gründliche Kenntnisse der Fachtermini verfügen, sondern auch Fachfähigkeiten für die Arbeit mit der internationalen Nomenklatur beherrschen. Der Arzt oder Pharmazeut soll bei der Kommunikation mit den internationalen Kollegen bestimmte fachspezifische Information in Wort und Schrift deutlich formulieren können. Die Frage der Vervollständigung der medizinischen Terminologie ist von großer Bedeutung besonders in der Zeit der sich stets entwickelten internationalen Mitarbeit von Ärzten zur Optimierung der Behandlung.

#### Literatur:

1. Величко О.В. Заимствование как один из способов обогащения научной медицинской прозы // Гуманитарные исследования. Журнал фундаментальных и прикладных исследований. Астрахань: Издательский дом «Астраханский университет». 2009. № 4(32). С. 35–39.
2. Даниленко В.П. Русская терминология: Опыт лингвистического описания. М.: Наука, 1977. 246 с.
3. Кочерган М.П. Вступ до мовознавства. К.: Академія, 2001. 368 с.
4. Краковецька Г.О. Деякі проблеми унормування українських відповідей ла- тинських медичних найменувань // Українська термінологія і сучасність. К.: НАН України, 1997. С. 146–148.
5. Лотте Д.С. Вопросы заимствования и упорядочения иноязычных терминов и терминологических элементов. М.: Наука, 1982. 152 с.
6. Місник Н.В. Формування української медичної клінічної термінології: автореф. дис... канд. філол. наук: 10.02.01. К., 2002. 20 с.
7. Місяць Н., Білоус В., Білоус А. Формування української офтальмологічної термінології // Сучасні проблеми мовознавства і літературознавства. Ужгород, 2001. Вип. 4. С. 350.
8. Навчук Г.В., Ткач А.В. Українська медична термінологія на сучасному етапі: проблеми врядування. // Буковинський медичний вісник. Чернівці: БДМУ, 2010. Том 14. С. 163–166.
9. Нечаїв С. Деякі проблеми української медичної термінології. // Українська термінологія і сучасність. К.: КНЕУ, 2007. Вип. VII. С. 333.
10. Петровский Б.В. Энциклопедический словарь медицинских терминов: Ок. 60000 терминов. М.: Сов. энцикл., 1982–1984. С. 120.
11. Петрук Л.І. Українсько-латинсько-англійський медичний енциклопедичний словник: А – Я. К.: Медицина, 2015. 968 с. С. 338–349.
12. Степанишин Б. Іншомовна лексика в українському мовленні: Чи можна (і чи треба) обходитися без чужомовних слів? Київ, 2002. № 11. С. 152–155.

13. Януш Я. Роль термінології у формуванні мовно-професійної компетентності фахівців економічного профілю // Українська термінологія і сучасність: зб. наук. пр. К.: КНЕУ, 2001. Вип. 4. С. 15–19.
14. Caspar W. Medizinische Terminologie : Lehr- und Arbeitsbuch. Stuttgart, New-York, 2000. S. 5.
15. Kuss D., Mutz I. D. Medizinische Terminologie : Eine Einführung für Pflegeberufe. 6. Aufl. Wien, 2000. S. 15.
16. Lauren CH., Norman M. Wissenschaftliche Technolekte. Frankfurt am Main, 1996. S. 168.

#### **Ворона І. І., Ящик Н. Р. Запозичення в українській медичній термінології**

**Анотація.** Українська медична термінологія мала довгу та складну історію розвитку, яка почалася з термінологізації давніх слов'янських слів та містить запозичення з латинської, грецької та інших західноєвропейських мов. У більшості запозичених мовних одиниць відбувається процес морфологічних, фонетичних, графічних та лексико-семантичних змін. Типові характеристики запозичених термінів – точність, конкретність, однозначність та похідність. Питання вивчення та доповнення медичної термінології має велике значення, особливо в часи розвинутої

міжнародної співпраці лікарів із метою оптимізацією лікування.

**Ключові слова:** термін, термінологічна система, медицина, запозичення, запозичене слово.

#### **Ворона І. І. Ящик Н. Р. Заимствования в украинской медицинской терминологии**

**Аннотация.** Украинская медицинская терминология имела долгую и сложную историю развития, которая началась с терминологизации древних славянских слов и содержит заимствования из латинского, греческого и других западноевропейских языков. В большинстве заимствованных языковых единиц происходит процесс морфологических, фонетических, графических и лексико-семантических изменений. Типичные характеристики заимствованных терминов – точность, конкретность, однозначность и производность. Вопросы изучения и дополнения медицинской терминологии имеют большое значение, особенно во времена международного сотрудничества врачей с целью оптимизацией лечения.

**Ключевые слова:** термин, терминологическая система, медицина, заимствования, заимствованное слово.